



SPD-Fraktion im Kreistag Rotenburg (Wümme)

Herrn
Landrat Hermann Luttmann
Kreishaus
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Kreistagsabgeordneter

Nils Bassen
Vogteistraße 8
27383 Scheeßel

Mobil 0160 91365235
bassennils93@web.de

1. LR
2. AfWV
3. KA
4. KT

11. November 2020

Antrag

Sicherung des Fachkräfte-Nachwuchses – Schaffung eines Auszubildendenwerkes

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

Das Studium hat als Ausbildungsziel in den letzten Dekaden für viele junge Menschen einen immer höheren Stellenwert erlangt. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil Studierende viele Vorteile und Vergünstigungen im Zuge des Studiums erfahren – was zu begrüßen ist. Parallel beklagen Handwerk und Politik den immer weiter zunehmenden Fachkräftemangel, gerade im Mittelstand.

Dies vorausgeschickt, beantrage ich namens und im Auftrage der SPD-Kreistagsfraktion das Folgende.

Der Kreistag wolle beschließen:

- 1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt die Möglichkeiten und Grundlagen zur Schaffung eines Auszubildendenwerkes im Landkreis Rotenburg (W.) zu ermitteln.**
- 2. Konkrete Prüfaufträge sind dabei:**
 - a) Gründung einer privaten Stiftung „AzubiwerkROW“
 - b) Möglichkeiten zur Finanzierung einer solchen Stiftung durch den Landkreis Rotenburg (W.)
 - c) Unterstützung eines ersten „Azubiwohnheimes“ in Trägerschaft der Stiftung „AzubiwerkROW“ durch Überlassung eines geeigneten Grundstücks seitens des Landkreises als Zustiftung in das Vermögen der Stiftung
 - d) Möglichkeiten zur Kooperation der Stiftung mit Jugendverbänden, Sportvereinen und anderen Institutionen

Begründung:

Der Antrag verfolgt das Ziel, die Diskrepanz zwischen den Mehrwerten die Studierende und Auszubildende haben, zu verringern und mittelfristig zu beseitigen. Studierende haben schon heute durch die Studentenwerke (z.B. www.stw-on.de/) gute und notwendige Vorteile, die das Studium attraktiv machen. Eine ähnliche Attraktivitätssteigerung brauchen wir auch für das Handwerk und die Auszubildenden im Handwerk.

Begründung (Forts.)

Dies soll zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in ROW und Umgebung beitragen. Ziel ist es unter Anderem, bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende und Ausbilder zu schaffen. Außerdem soll das Azubiwerk (siehe z.B. : www.stiftung.azubiwerk.de/), eine Anlaufstelle für Auszubildende im Landkreis Rotenburg sein, um beim Start in eine Berufsausbildung zu helfen und die Auszubildenden mit ergänzenden Angeboten zu unterstützen.

Insbesondere sollte darauf hingewirkt werden, dass für minderjährige Bewohnerinnen und Bewohner des Azubiwohnheims ausreichend (sozial-) pädagogische Begleitangebote zur Verfügung stehen, um bei der Bewältigung von Problemen, die auf dem Weg in das Berufsleben auftreten können, Unterstützung zu finden.

Das Azubiwerk soll es Berufsanfängerinnen und -anfängern ermöglichen ihre Ausbildungsorte und Berufsschulen besser zu erreichen. Außerdem unterstützt es die Azubi dabei, sich schneller in ihrem neuen Wohn- und Arbeitsumfeld zu integrieren. Die Förderung von Stabilität und Struktur kommt dabei auch dem Ausbildungserfolg zugute. Der Gedanke eines Azubiwohnheimes verfolgt den Gedanken, das Neue in einer Gruppe zu erleben.

Es ist möglicherweise die erste eigene Wohnung und ein komplett neues Umfeld. Die Azubis leben in kleinen Wohngruppen, von zweier bis vierer WGs.

Im Wohnheim sollten in Gemeinschaftsräumen soziale Aktivitäten angeboten, sowie Beratungsangebote in Kooperation mit den Sozialpartnern z.B. zur Berufsausbildungsbeihilfe, Themengruppen, Sport- und Spielveranstaltungen oder gemeinsames Kochen für die Azubis organisiert werden. So wird ein Wohnheim ein Zuhause und die Ausbildung kann erfolgreich absolviert werden.

Mit freundlichem Gruß

Nils Bassen